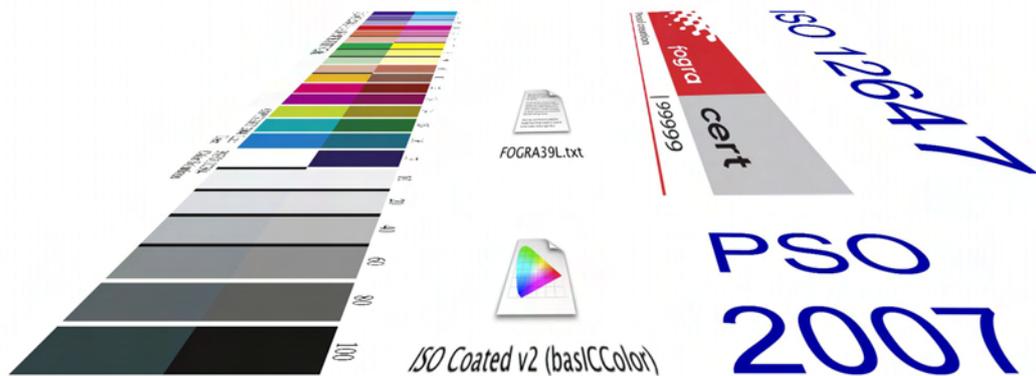




Neue Standards im Offsetdruck Fit für den Umstieg mit der basICColor *PROOF*box

basICColor®
*PROOF*box

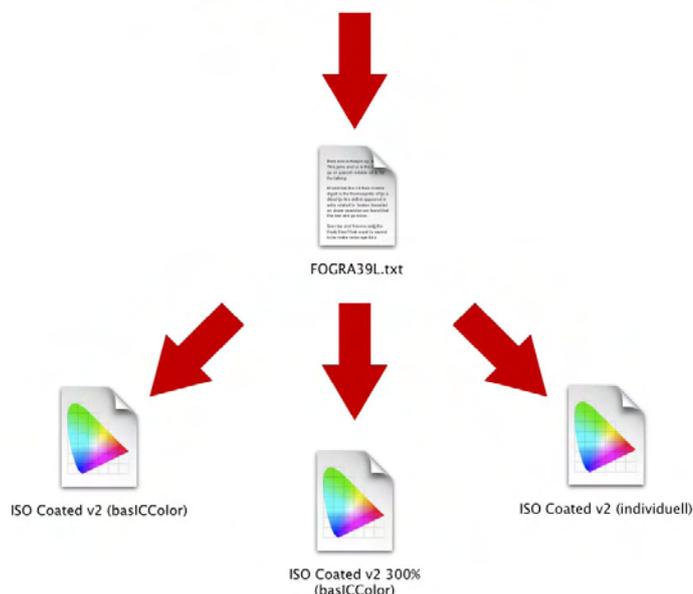


Inhalt:

- Neue Standards für Separation und Proof im Offsetdruck 2
- Was ist in der Praxis zu tun? 3
- basICColor *PROOF*box - Programme, Anwendung, Preise 4
Referenzprofile, Softproof, Medienkeilkontrolle, Prooferanpassung,...
- Module der basICColor *PROOF*box im Detail 5
- basICCare Support-Neuigkeiten 9
Alle Informationen rund um Anwendungstips, Support, Updates,...

Neue Standards für Separation und Proof im Offsetdruck

ISO 12647



Im Januar diesen Jahres wurde bereits die Erweiterung bzw. Verbesserung der Norm zum standardisierten Offsetdruck veröffentlicht (ISO 12647-2 : 2004 / Amd 1, Stand 2007). Hier sind neue, praxismgerechtere Sollwerte für die Primär-, Sekundär- und Tertiärfarben definiert.

Darauf basieren neue Referenzdateien der Fogra - z.B. „Fogra39L“ für Offsetdruck auf Papiertyp 1 und 2. Mit dieser Referenzdatei wiederum werden entsprechende neue Referenzprofile („ISOcoated_v2_...“) berechnet, die für Separation und Proof in der Druckvorstufe benötigt werden.

Zum April 2007 folgt nun die Anpassung der Qualitätskontrolle von Proofdrucken durch den Ugra/Fogra-Medienkeil CMYK (entsprechend dem Normentwurf ISO 12647-7). Es gibt hier jedoch mehr Änderungen als nur neue Referenzdateien. Die ΔE -Toleranzen sind für Mittelwert und Maximalabweichung enger gefasst, um genauere Proofdrucke sicherzustellen. Zusätzlich werden die Primärfarben und die Buntgraufelder nach ΔH ausgewertet. Die Berechnung der Werte erfolgt weiterhin nach der einfachen ΔE_{ab} -Methode.

	mittleres ΔE alle Felder	max. ΔE alle Felder	max. ΔE Papierweiss	max. ΔE Primärfarben	mittleres ΔH Buntgrau	max. ΔH Primärfarben
alt (2004)	4	10	3	5	-	-
neu (2007)	3	6	3	5	1.5	2.5



Was ist in der Praxis zu tun?

Die gute Nachricht zuerst: im Drucksaal bleibt alles beim Alten. Die Veränderungen betreffen „nur“ die Herstellung der Druckdaten, die Softproofeinstellung der Bildbearbeitungsstationen, sowie das Setup und die Qualitätskontrolle der Proofdrucker.

In der Regel sind folgende Veränderungen in der Druckvorstufe vorzunehmen:



1. Bildbearbeitung, Grafik und Layout

Stellen Sie Softproof/Druckvorschau und Standard-CMYK-Profil auf die neuen Referenzprofile um.

2. Separation

Spielen Sie auf alle Arbeitsstationen, RIP's und Farbserver, auf denen Druckdaten separiert werden, neue Referenzprofile auf. Wenn Sie Profile mit verschiedenem Schwarzaufbau benötigen, berechnen Sie diese auf Basis der Referenzmessdaten (z.B. Fogra39L) mit basICColor CMYKick/print. Wenn Sie Device-Link-Profile nutzen, sollten Sie auch diese den neuen Referenzprofilen anpassen.



3. Proofherstellung

Aktualisieren Sie Ihre Proofsysteme. Wenn Sie noch Produktionen nach den alten Vorgaben abwickeln wollen oder müssen, generieren Sie neue zusätzliche Queues. Können Sie sofort komplett umsteigen, wählen Sie in den bestehenden Queues ein neues Referenzprofil aus.



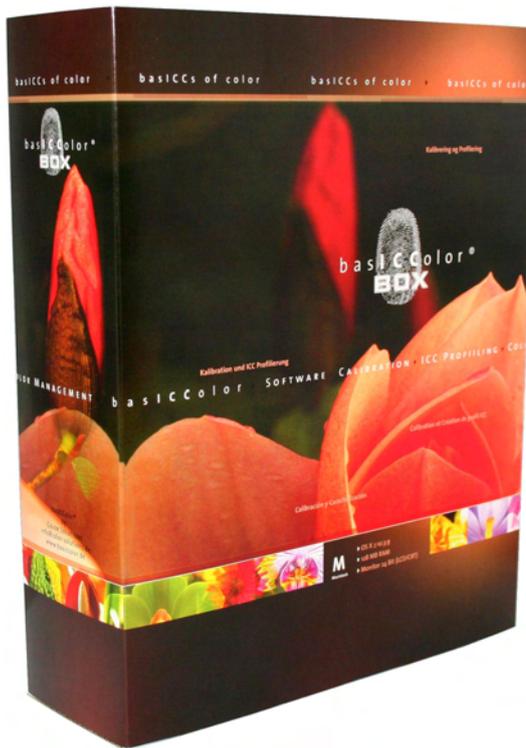
4. Medienkeilprüfung

Da nicht nur die Referenzdateien, sondern auch die Prüfkriterien für die Medienkeilkontrolle verändert wurden, benötigen Sie ein Update Ihrer Messsoftware. basICColor control 3.1.4 beherrscht bereits die neue Medienkeilkontrolle, basICColor control 3.2 wird ab Mitte 2007 zudem Routinen für die Systemabnahme bzw. Zertifizierung von Proofsystemen bereitstellen.

5. Informieren Sie Ihre Kunden und Produktionspartner!

Standards funktionieren nur dann, wenn alle Beteiligten sie kennen und sich daran halten.

Fit für den Umstieg mit der basICColor **PROOFbox**



basICColor **PROOFbox**

Sie sparen im Paket **über 30%**
gegenüber den Einzelpreisen!

Die basICColor PROOFbox enthält alle Werkzeuge, die Sie zum erfolgreichen Umstieg auf den neuen Standard benötigen:

Angefangen von vorgefertigten Referenzprofilen, über die Option, Separationsprofile mit individuellem Schwarzaufbau selbst zu erzeugen, die Optimierung und Neuprofilierung Ihrer Hard- und Softproofsysteme bis zur Medienkeilauswertung nach den neuen Kriterien. Mit der basICColor **PROOFbox** sind Sie für alles gut vorbereitet.

UVP: 1698 €

Paketbestandteile / Einzelpreise:

• Referenzprofile	kostenlos
• basICColor display 4.1 (3 Lizenzen)	200 €
• basICColor catch control 3.1	400 €
• basICColor catch pro	200 €
• basICColor Printerprofilierung	1198 €
• basICColor Graukarte mini	20 €
• basICCoolTool profile's secret	149 €
• basICCoolTool WPedit	49 €
• basICCoolTool Matchpatch	299 €
Summe der Einzelpreise:	2515 €

Module der basICColor **PROOFbox** und Ihre Funktion

	Seite
• Referenzprofile - das Rückgrat Ihrer Produktion	5
• basICColor display - alles fängt am Bildschirm-Arbeitsplatz an	6
• basICColor catch control - ist Ihr Proofdrucker genau genug?	6
• basICColor catch pro - Farbmessung, schnell, sicher und komfortabel	7
• basICColor Printerprofilierung - ind. Separationsprofile und genaue Drucksysteme	7
• basICColor Graukarte - harmonisieren Betrachtungslicht und Proofmaterialien?	7
• basICCoolTool profile's secret - Gesamtfarbauftrag, Graubalance, Punktzuwachs, Mapping,...	8
• basICCoolTool WPedit - volle Kontrolle über das Papierweiß	8
• basICCoolTool MatchPatch - der kleine flinke Helfer bei Farbabweichungen im Medienkeil	8

Die basICColor *PROOF*box im Detail

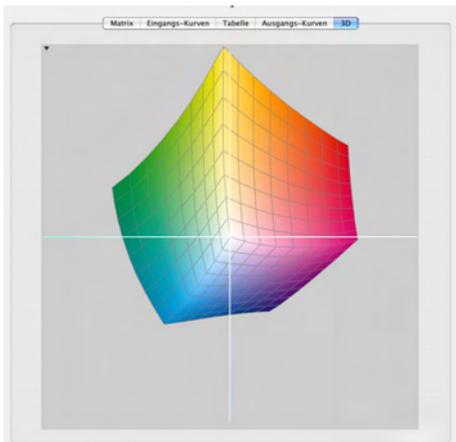
Dieses Softwarepaket wurde von Color Solutions für eine professionelle Druckvorstufenumgebung zusammengestellt. Es beinhaltet alle Werkzeuge, die Sie für die Optimierung Ihres Workflows benötigen - von der Datenbearbeitung am Monitor über die Separation mit vorgefertigten und individuellen Profilen bis hin zur Feinabstimmung der Proofdrucker auf die realen Produktionsbedingungen und die tägliche Proofkontrolle.

Referenzprofile - das Rückgrat Ihrer Produktion

Sie finden im Paket bereits fertig vorbereitete Referenzprofile für Separation und Proof. Die Berechnung der ISOcoated_v2-Profile erfolgte mit basICColor CMYKick. Sie weisen einen mittleren Schwarz-



ISO Coated v2 (basICColor)



aufbau auf und sind in zwei Versionen mit 330% und 300% Farbauftrag angelegt. Die Separationsergebnisse dieser Profile übersteigen die bisher von ISOcoated (Version 1) gewohnte Standardqualität bei weitem. Verläufe werden wesentlich harmonischer und glatter wiedergegeben, die Farbauszüge sind äußerst homogen. Die Gesamtanmutung von RGB-Datensätzen wird bei der Separation durch ein neu entwickeltes Mapping zudem viel besser als früher erhalten. So können Bildretuschen endlich zuverlässig in RGB vorgenommen werden. Der Zeitaufwand für Nachbearbeitungen in CMYK wird deutlich reduziert. Eine völlig neue Technologie in den basICColor-Profilen ist die halbtontaugliche Sättigungs-Tabelle. Damit können Sie nun bei der Separation entscheiden, ob Sie mit „perzeptiv“ zeichnungserhaltend, mit einer farbmtrischen Wandlung farbortgenau oder durch den Sättigungs-Intent mit einer ansprechenden leichten Brillanz- und Sättigungssteigerung umrechnen möchten. Das Separationsergebnis ist dabei schon in der Bildvorschau sehr gut zu beurteilen. Die neue Option kann so bei Aufträgen, wo auf Brillanz und reine Farben besonderer Wert gelegt wird, viel Zeit in

der Bildbearbeitung sparen (z.B. Verpackungsdruck). Die basICColor Profile bieten damit neben einem deutlich sichtbaren Qualitätsvorsprung auch große wirtschaftliche Vorteile.

Die öffentlichen basICColor Standard-Referenzprofile und Testbilder finden Sie auf Ihrer basICColor CD sowie unter www.colormangement.org. Diese Profile und Testdateien sind von Color Solutions für Sie vorbereitet und für alle Anwender kostenlos, damit Sie Ihre Produktion möglichst einfach mit Ihren Kunden und Partnern abstimmen können. Weitere Standardprofile folgen in Kürze.

basICColor display - alles fängt am Bildschirm-Arbeitsplatz an



Die beste Separation bringt nichts, wenn schon die Bildbearbeitung nicht stimmt. Gerade Fehler, die ganz vorne in der Workflow-Kette gemacht werden, verursachen hohen Kosten- und Zeitaufwand, da sie sich durch den kompletten Workflow schleppen. Ungenau oder gar nicht kalibrierte Bildschirmarbeitsplätze sind immense Kostentreiber, da dann sehr viele zeitaufwändige und teure Arbeits-Proofdrucke benötigt werden. Deshalb beinhaltet die basICColor PROOFbox auch 3 Arbeitsplatzlizenzen von basICColor display - der Referenzanwendung für die Monitorprofilierung. Weitere Lizenzen

können jederzeit ergänzt werden. Die Software arbeitet mit fast allen aktuellen Monitormessgeräten zusammen (Gretag EyeOne-Serie, X-Rite DTP94, ColorVision Spyder2,...). Die iterative Kalibrierung von Weißpunkt, Kontrast, Gradation und Graubalance erzeugt in Verbindung mit präzisen 16-bit Tabellenprofilen die optimale Einstellung Ihrer Bildschirme und sorgt für ein homogenes Arbeitsumfeld. Die Tabellen der Monitorprofile sind sowohl auf die Verwendung in Adobe-Produkten als auch auf Programme, die die Betriebssystem-CMM von Apple oder Windows nutzen, optimiert. Nutzen Sie vom ersten Schritt an die Genauigkeit des basICColor Systems!

basICColor catch control - ist Ihr Proofdrucker genau genug?



Die Toleranzen für Proofdrucke wurden nun von der Fogra signifikant verkleinert. Prüfen Sie jetzt, ob Ihr Proofsystem auch die neuen Prüfkriterien erfüllt. basICColor control 3.1.4 besitzt eine vordefinierte Prüfroutine, die Ihren Medienkeil nach den neuen Toleranzen und Kriterien auswertet. Sie erhalten eine Ampelbewertung auf dem Monitor, sowie einen ausführlichen Prüfbericht mit allen ΔE - und ΔH -Werten als PDF. Auch der Druck eines Prüflabels ist vorgesehen. Selbstverständlich beherrscht das Programm auch die Auswertung nach den alten Vorgaben, so

dass Sie in der Übergangszeit je nach Anforderung des Auftraggebers das neue oder alte Toleranzmodell anwenden können. Alle Messroutinen lassen sich über Jobs vordefinieren. Dadurch verbindet basICColor control Sicherheit und einfache Anwendung in der täglichen Praxis mit hoher Flexibilität. Das Programm kann als Referenz nicht nur die üblichen Messdateien der Fogra, sondern auch direkt das zur Separation verwendete ICC-Profil oder ein Druckerprofil verwenden. So können Sie mit äußerst geringem Aufwand die Qualitätssicherung auf beliebige Hausstandards erweitern. Andere Papiere, andere Druckfarben, andere Druckbedingungen? Kein Problem - sie haben mit basICColor control schon die richtige Qualitätssicherung. Gegen Jahresmitte werden die Funktionalität und der Komfort mit Version 3.2 nochmals erweitert. basICColor control 3.2 wird neben einer noch weitergehenden Automatisierung der Medienkeilauswertung für die tägliche Produktionskontrolle auch eigene Prüfroutinen für die Einrichtung und Zertifizierung eines Proofsystems aufweisen.



basICColor catch pro - Farbmessung: schnell, sicher und komfortabel



catch pro bietet Ihnen weitere nützliche Messfunktionen:

Sie können externe Messungen importieren, mehrere Datensätze mitteln, Dichte- und Spektralwerte speichern und beliebige farbmimetrische Werte sichern (A, C, D50, D55, D65, D75, E, F1-F12; jeweils $2^\circ/10^\circ$). Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit Messdaten anderer Arbeitsstationen, mitteln Sie bei schwierigen Medien (z.B. strukturierte Oberflächen) oder Produktionsschwankungen (z.B. Lasersysteme) über mehrere Targetdrucke oder analysieren Sie Produktionsschwankungen im Vergleich zu gemittelten Messdaten!

Printerprofilierung - ind. Separationsprofile & genaue Drucksysteme



Die Qualität der basICColor Referenzprofile spricht für sich selbst. Laden Sie einfach von www.colormangement.org die Profile samt Testformen und überzeugen Sie sich! Modernste Algorithmen garantieren die bestmöglichen Ergebnisse bei Separation und Druck. Erzeugen Sie mit den Referenzdateien der Fogra eigene Separationsprofile mit individuellem Schwarzaufbau - für noch höhere Qualität, höhere Druckstabilität oder eine günstigere Kostenstruktur in Ihren ISO-Druckprozessen. Erstellen Sie Profile für Hausstandards oder nutzen Sie die Printerprofilierung für Ihre

Proofer, Digitaldrucksysteme und Desktop-Drucker. Sie sind Druckdienstleister? Dann werden Sie neben den präzisen Proofdrucken auch die äußerst gleichmäßige Verlaufswiedergabe bei perceptiver Umrechnung und die automatische Brillanz-Steigerung des Sättigungs-Intents beim Bilderdruck schätzen. Nutzen Sie die neuen Möglichkeiten! Sie erhalten jetzt basICColor dropRGB und CMYKick inkl. einer Erweiterung für individuellen Schwarzaufbau. Ab Mitte 2007 vereint basICColor print 3.0 RGB- und CMYK-Profilierung in einem Programm. Das Upgrade ist schon im Paket enthalten!

basICColor Graukarte - harmonieren Betrachtungslicht und Materialien?

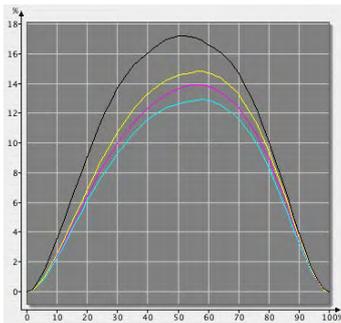


Sie kennen vielleicht das Problem: das Messprotokoll ist OK, der visuelle Eindruck aber nicht. Was nun? Häufige Ursache solcher Schwierigkeiten ist der Metamerie-Effekt: die Pigmente des Drucks harmonieren nicht mit dem Betrachtungslicht. Am auffälligsten sind Farbstiche in Grautönen, die bei unterschiedlicher Beleuchtung wechseln. Die basICColor Graukarte ist hier eine einfache, trotzdem aber sehr wirkungsvolle Hilfe. Diese Karte ist metameriefrei und

bleibt deshalb unter allen „weißen“ Lichtquellen neutral. Damit haben Sie eine Referenz, mit der Sie einen Ausdruck auf Ihrem Material unter verschiedenen Lichtquellen vergleichen können. So gewinnen Sie schnell einen Eindruck von der Stärke des Metamerie-Effektes in Ihrem Arbeitsumfeld.



basICCoolTool profile's secret - Farbauftrag, Tonwertzuwachs, Mapping,...



Bekommen Sie häufig Daten mit Profilen, die Sie nicht kennen? Oder müssen Sie für viele verschiedene Druckbedingungen mit vielen ICC-Profilen arbeiten? Dann ist profile's secret das richtige Werkzeug für Sie!

In Datei- und Profilename lassen sich i.d.R. nicht alle für die Verwendung des Profiles wichtigen Informationen ablegen. Auch die Aussagekraft der üblichen 3D-Ansicht von Profil-Viewern ist für die Praxis eher gering. Wichtig ist zu wissen, welcher Gesamtfarbauftrag, welche Graubalance, welcher Schwarzaufbau, welcher Tonwertzuwachs in einem Profil steckt und wie das Profil bei der Separation im Farbrauminneren mit Helligkeit und Sättigung umgeht. All diese kleinen Geheimnisse lüftet nun profile's secret für Sie.

basICCoolTool WPedit - volle Kontrolle über das Papierweiß



Auflagenpapiere haben zum Teil sehr verschiedenes Papierweiß. Auch die Ausstattung mit optischen Aufhellern ist von Papier zu Papier und zwischen Proofmedium und Auflage oft verschieden. Deshalb kann sich der visuelle Eindruck der Papierweiß-Simulation im Proof vom Erscheinungsbild des Produktionspapieres unterscheiden. WPedit gibt Ihnen in diesem Punkt Handlungsspielraum für eine Feinanpassung des Proofs an die Produktionsbedingungen.

basICCoolTool MatchPatch - der kleine flinke Helfer bei kleinen Farbabweichungen im Medienkeil



MatchPatch hilft Ihnen, wenn bei der Medienkeilkontrolle einige Felder außerhalb der Toleranz liegen. Sie öffnen Ihr Prooferprofil, die gerade gemachte Medienkeilmessung und die Referenzdatei in MatchPatch und markieren die Felder, die verbessert werden sollen. Das basICCoolTool erstellt daraus ein neues Prooferprofil, mit dem Sie wieder innerhalb der Toleranzen des Medienkeils arbeiten, sofern der

Farbumfang nicht generell zu klein ist. So können Sie kleine Abweichungen einfach korrigieren und sind schnell wieder produktionsbereit. MatchPatch ist ein basICCoolTool im besten Sinn des Wortes, allerdings kein „Allheilmittel“. Es ist für eine Feinanpassung von Prooferprofilen konzipiert. Liegt die Mehrzahl der Farbfelder außerhalb der Toleranzen oder treten sehr große Abweichungen auf einzelnen Feldern auf, sollte ein komplett neues Prooferprofil erstellt werden.

baslCCare - Support-Neuigkeiten

1. Monitorkalibrierung: Besonderheiten von EIZO-Geräten

Wenn Sie Eizo-Geräte mit baslCColor display kalibrieren möchten, sollten Sie vorher am Monitor einen Geräte-Reset durchführen. Da ColorNavigator - die Kalibriersoftware von Eizo - nur Matrix-Profile beherrscht, sind im Gerät eventuell Farbwinkeleinstellungen abgelegt, die die maximal erreichbare Genauigkeit reduzieren. Wenn Sie Profile von ColorNavigator und baslCColor display parallel nutzen möchten, benutzen Sie in ColorNavigator bitte nur die 3-Achsen-Kalibrierung. baslCColor display nutzt zur Korrektur von Additivitätsabweichungen 16-bit Tabellenprofile. Damit können die individuellen Geräteeigenschaften viel genauer berücksichtigt werden als durch die simple Verschiebung der Sekundärfarbachsen im Gerät.

2. Support von älteren baslCColor Programmen

Die technische Entwicklung geht weiter - bei Color Solutions genauso wie bei den Herstellern von Hardware und Betriebssystemen. Aus diesem Grund gibt es Veränderungen im Support. Bitte nutzen Sie ggf. die aktuellen Betriebssystem- und Programmversionen.

- Zum 31.03.2007 wurde der Support für folgende Programme ganz oder teilweise eingestellt:
 - baslCColor dcam (-> Upgrade auf Input)
 - baslCColor scan+ (-> Upgrade auf Input)
 - baslCColor manager (-> kein Nachfolgeprodukt)
 - baslCColor display 2.x (-> Upgrade auf display 4.1.x)
 - baslCColor display 3.x (kein Support für Intel-Macs und Windows VISTA)
 - baslCColor print 3c (kein Support für Intel-Macs und Windows VISTA)
 - baslCColor print 4c (kein Support für Intel-Macs und Windows VISTA)
 - baslCColor server (-> Wechsel zu baslCColor photoServer)
 - baslCColor SQUID (kein Support für Intel-Macs und VISTA -> Upgrade auf SQUID2)

Genereller Auslauf für den Support von Produkten auf folgenden Plattformen:

- Mac OS 9.x und früher
- früher als Mac OS X 10.3.9 (PCC)
- früher als Mac OS X 10.4.8 (Intel)
- früher als Windows 2000 pro SP4
- früher als Windows XP SP2



- Zum 31.12.2007 wird ferner der Support für folgende Produkte auslaufen:
 - basICColor print 3c (-> Upgrade auf dropRGB/print 3)
 - basICColor print 4c (-> Upgrade auf CMYKick/print 3)
 - basICColor display 3.x (-> Upgrade auf display 4.1.x)

3. Treibersituation Windows VISTA

Windows VISTA wird derzeit noch nicht offiziell unterstützt, da ein problemloser Betrieb, bedingt durch Dritthersteller (Treiber), nicht garantiert werden kann. Erste Tests zeigen jedoch, dass die Programme basICColor display 4.1.x, basICColor dropRGB 1.2 und basICColor CMYKick 1.2 selbst auf dem neuen OS problemlos arbeiten. Fehler können jedoch durch Treiberprobleme von Hardwareherstellern (z.B. bei Grafikkarten, Messgeräten,...) verursacht werden. Auch kann eine problemlose Hardwarekalibration noch nicht in jeder Konfiguration garantiert werden.

Windows VISTA 64 Bit wird derzeit nicht unterstützt. Es wird derzeit davon abgeraten, basICColor Produkte mit Messgeräteeinstellung (display, display SQUID2, catch, control, certify) unter diesem System zu betreiben.

Viele Grüße aus dem Farbraum,
Ihr basICColor Team

Telefon: 08856 - 932 505
Fax: 08856 - 932 503